Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 32. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 14. Januar 1887.

Deutschland.

Berlin, 13. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem königlich schwedischen Major im Generalstabe, Lovén, Stabschef des 1. Militärdistricts, den rothen Adlerorden dritter Klasse; dem herzoglich sachsen-altenburgischen Landrath, Geheimen Regierungsrath Gerstenbergk zu Roda, und dem Präsidenten der Deutschen Gesellschaft in Newyork, Kaufmann Karl Hauselt, den königlichen Kronenorden dritter Klasse; sowie dem königlich schwedischen Secondelieutenant Grafen Ehrensvärd, Ordonnanz-Offizier des Inspectors der Cavallerie, den königlichen Kronenorden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Secretären Braunhof in Kassel, Leyke in Bromberg und Venske in Danzig den Charakter als Rechnungsrath, sowie den Regierungs-Secretären Corsenn in Hildesheim und Wolny in Merseburg den Charakter als Canzlei-Rath verliehen.

[Die Ziehung der 4. Klasse 175. königlich preußischer Klassenlotterie] wird am 21. d. Mts., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaal des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungsloose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind nach den §§ 5, 6 und 13 des Lotterieplanes, unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 3. Klasse, bis zum 17. d. M., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzulösen. (Reichs-Anzeiger.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Capitän-Lieutenant von Hofen, ist am 2. Januar c. in Shanghai eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

‖ **Reichenbach,** 12. Januar. [Oberlehrer Dr. Menzel †. — Stadtverordneten-Sitzung.] Heut wurde hier der vor einigen Tagen verstorbene Oberlehrer Dr. Menzel unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung zu Grabe geleitet. Dr. Menzel hat sich durch seine 14jährige Thätigkeit an der hiesigen König Wilhelm-Schule, sowie durch mehrjährige Verwaltung städtischer und kirchlicher Ehrenämter ein dauerndes Denkmal in unserer Stadt gesetzt. — Aus der Stadtverordneten-Sitzung ist hervorzuheben, daß der magistratualischen Garnisonverwaltung die Mittheilung gemacht wurde, daß das Garnisonlazareth, welches dicht an der Stadt auf Ernsdorfer Territorium liegt, in Kurzem aufgehoben werden wird. Da das Gebäude Eigenthum der Stadt ist, wurde der Magistrat ermächtigt, die Incommunalisirung des Grundstückes in den Stadtverband nachzusuchen. — Mit dem städtischen Aichmeister war der Contract dahin abgeschlossen, daß er als Gratification für seine Thätigkeit die Hälfte der Aichamts-Einnahmen erhalten sollte. Die königliche Regierung hat diese Abmachung nicht bestätigt, sondern fordert die Anstellung des Aichmeisters mit festem Gehalt. — Eine Broncebüste Friedrich Wilhelm III., welche aus dem Jahre 1820 stammt, ist der Stadt von dem Rathsherrn Neisinger zum Geschenk gemacht worden. Die Versammlung genehmigte die Aufstellung derselben im Stadtverordneten-Saale. — Als vor circa 15 Jahren die drei Ernsdorfer Gemeinden zu einer vereinigt wurden, acceptirte dies die Stadt nur unter der Bedingung, daß ihr für die Folge in keiner Weise hierdurch größere Ausgaben entstehen. Da sie aber nun in Folge der Vereinigung an die katholische Schulkasse zu Ernsdorf einen erhöhten Zuschuß zahlen soll, ist seitens des Magistrats eine Klage gegen die betreffende Gemeinde angestrengt worden, womit sich die Versammlung einverstanden erklärt. — Zu Rathsherren wurden die bisherigen Magistratsmitglieder August Berger und Schönwälder wiedergewählt. Für den ausscheidenden Kreisphysikus Dr. Heidelberg, welcher bestimmt eine Wiederwahl in den Magistrat ablehnte, soll in nächster Sitzung die Ersatzwahl stattfinden. — Der 90. Geburtstag des Kaisers soll durch ein Festdiner im Stadtverordnetensaale, zu welchem vom Magistrat und den Stadtverordneten alle in der Stadt befindlichen Militär- und Civilbehörden, sowie die Bürgerschaft eingeladen werden sollen, gefeiert werden.

---

1. **Königszelt,** 12. Januar. [Tageschronik.] In der durch Rittergutspächter Klemann aus Peterswaldau anberaumten Bezirksversammlung von Mitgliedern der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft wurde zunächst ein Bezirksverein für die Kreise Schweidnitz, Reichenbach, Striegau und Waldenburg gebildet. Sodann wurden die Taxatoren aus den einzelnen Kreisen nach dem Verhältniß der Mitgliederzahl gewählt. Die Wahl eines Delegirten für die Generalversammlung zu Berlin fiel auf Herrn Klemann, welcher die Verhandlungen leitete. — Großes Aufsehen erregte in der hiesigen Gegend das plötzliche Verschwinden eines Gutsbesitzers. Derselbe ist am Sylvester von hier nach Breslau gereist, ohne bis heute zurückzukehren, noch seinen Aufenthaltsort anzugeben. Der Verschwundene bekleidete das Amt eines Ortsvorstehers und war früher Kreistagsmitglied.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 13. Januar. Der Kaiser empfing Nachmittags $4\frac{3}{4}$ Uhr den Reichskanzler zum Vortrag.

Straßburg i. E., 13. Januar. Die „Landeszeitung für Elsaß-Lothringen" veröffentlicht einen Auszug aus einer Verfügung der Landesregierung, wonach französische Militärpersonen, gleichviel, ob sie der activen Armee, der Reserve oder der Territorialarmee angehören, nur auf Grund der Erlaubniß des Kreis- oder Polizeidirectors im Reichslande Aufenthalt nehmen dürfen. Die Erlaubniß ist nur wegen Familien- oder Vermögensangelegenheiten zu ertheilen.

Paris, 13. Januar. Der Senat hat mit 168 von 194 abgegebenen Stimmen Leroyer als Präsidenten wiedergewählt. — Die Deputirtenkammer beschloß, wegen der Leichenfeier für Paul Bert am Sonnabend keine Sitzung abzuhalten und setzte auf nächsten Montag die Berathung des Budgets fest. Die Kammer beschloß ferner mit 306 gegen 212 Stimmen, den Getreide-Gesetzentwurf unmittelbar nach der Budgetberathung auf die Tagesordnung zu setzen. Für den Antrag des Deputirten Boyer auf Abrüstung wurde die von Boyer gleichzeitig beantragte Dringlichkeit abgelehnt.

Paris, 13. Januar. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer bestätigte der Finanzminister auf eine Anfrage Soubeyrans, daß ein Credit von 86 Millionen für Veränderungen in der militärischen Ausrüstung in das rectificirte Budget eingestellt sei. Der Antrag Soubeyrans, diese Creditforderung zur Vorberathung an eine besondere Commission zu verweisen, wurde abgelehnt. In dem Motivenbericht zum Budget wird darauf hingewiesen, daß es im Interesse der Sicherheit des Landes nothwendig sei, nach und nach mit der Umarbeitung der Waffen und mit der Vervollständigung des Vertheidigungssystems Frankreichs vorzugehen. Hierzu sei ein Credit von 86 Millionen für das Jahr 1887 erforderlich, wovon 71 Millionen zur Anfertigung neuer Waffen und 15 Millionen zum Bau von Kasernen und zu Befestigungsarbeiten verwendet werden sollen.

Paris, 13. Januar. Die bulgarische Deputation hat ihre Abreise nach Rom auf morgen früh festgesetzt.

London, 13. Januar. Dem Afrikaforscher Stanley wurde heute das Diplom als Ehrenbürger der Stadt überreicht. Bei dem darauf im Mansionshouse stattgehabten Dejeuner erwiderte Stanley auf einen vom Lord-Mayor auf ihn ausgebrachten Toast, daß die ihm übertragene Expedition nach dem Sudan lediglich der Befreiung Emin Bey's gelte, und daß er zur Lösung dieser Aufgabe einen Zeitraum von drei Monaten für ausreichend halte.

London, 13. Januar. Die von den Führern der Liberalen zur Besprechung der Homerulefrage verabredete Conferenz ist auf morgen vertagt worden. Heute Nachmittag waren Chamberlain, Morley, Trevelyan, Harcourt und Herschel nur zu einer vorläufigen Besprechung zusammengetreten.

Handels-Zeitung.

Breslau, 14. Januar.

* **Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn.** Den in letzter Zeit in Umlauf gesetzten Gerüchten, dass wegen Verstaatlichung der rumänischen Bahn seitens der rumänischen Regierung neuerdings Schritte gethan worden sind, tritt das Wiener „Fremdenbl." entgegen; es schreibt: „Wie wir von verlässlicher Seite erfahren, ist derzeit in der Richtung der Verstaatlichung kein Schritt gethan worden.

* **Stärkepreise in Böhmen.** Dem „Leipz. Tagebl." wird aus Prag gemeldet, dass demnächst die Erhöhung der Weizenstärkepreise beschlossen werden soll. In Kartoffelstärke kann sich ein reger Verkehr aus dem Grunde nicht entwickeln, da die Producenten zu hohe Preise beanspruchen.

* **Kaschau-Oderberger Eisenbahn.** Man schreibt der Wiener „Presse" aus Budapest: „In Betreff der zwischen der Verwaltung der Kaschau-Oderberger Eisenbahn und dem Bankenconsortium, welches die Prioritäten-Conversion durchführen soll, obwaltenden Differenz steht nun eine Entscheidung in nächster Zeit bevor. Bekanntlich besteht diese Differenz in der Auslegung des Punktes 12 des die Conversion betreffenden Präliminar-Uebereinkommens, welcher sich auf den Betrag von 300 000 Fl. bezieht, der für die eventuellen Couponstreitigkeiten reservirt werden soll. Die Verwaltung der Kaschau-Oderberger Eisenbahn und mit ihr die ungarische Regierung vertreten die Ansicht, dass der eventuell nach Deckung der Kosten für etwaige Couponstreitigkeiten von jenen 300 000 Fl. verbleibende Rest der Kaschau-Oderberger Bahn zufalle, während das Bankenconsortium diesen Betrag unter allen Umständen voll und ganz für sich in Anspruch nimmt. Die Verwaltung der Kaschau-Oderberger Eisenbahn ist aber ferner der Anschauung, dass, im Falle über den Punkt 12 keine Einigung erzielt wird, das Uebereinkommen selbst für die Gesellschaft nicht weiter bindend sei, wogegen das Bankenconsortium den Standpunkt vertritt, dass die in dem Uebereinkommen von Seite der Kaschau-Oderberger Eisenbahn dem Consortium gegenüber eingegangene Verpflichtung unter allen Umständen bis zum 31. October d. J. aufrecht bleibe. Die Verwaltung der Kaschau-Oderberger Eisenbahn hat nunmehr den gesammten in dieser Frage gepflogenen Schriftenwechsel der ungarischen Regierung zur Entscheidung vorgelegt."

* **Ueber das Pflaumengeschäft in Böhmen** wird geschrieben: Der Monat December 1886 hat den Exporteuren eine grosse Ueberraschung gebracht; es hat nämlich die flaue Tendenz des Pflaumenmarktes aufgehört, nachdem Amerika grössere Einkäufe vorzunehmen begonnen hat. Es fand namentlich in kleinstückiger Waare ein grosser Umsatz statt. Die Preise verfolgten ununterbrochen steigende Richtung, doch sind bei der Preisavance die bosnischen und serbischen Pflaumen zurückgeblieben, nachdem die Steigerung bei denselben nur 2—2,50 Fl. per Metercentner beträgt. Man bezahlte: 100 kg franco Prag: 120 bis 130stückige zu 11,50—12 Fl., 130—140stückige zu 11—11,50 Fl., 140 bis 150stückige zu 10,50—11 Fl., 150—160stückige Frucht, welche anfangs Niemand kaufen wollte, wurde gern mit 10—10,50 Fl. aus dem Markte genommen. Grossstückige Waare fand wenig Beachtung. Das zum Export gelangte Quantum erreichte 55 000 Mctr. — Die Vorräthe, mit welchen man in Böhmen in das neue Jahr tritt, werden auf 5000, höchstens 6000 Mctr. geschätzt. In Folge der Einstellung der Elbeschifffahrt ist Stagnation eingetreten, doch werden die Preise kaum zurückgehen, nachdem das am Lager befindliche Quantum als ein sehr geringfügiges bezeichnet werden kann. Ueberdies versichern Fachleute, dass in Böhmen dieses Jahr eine sehr schwache Ernte zu gewärtigen ist.

* **Goldminen-Actien.** Zu den bestrentirenden Actien der Welt kann man sicherlich die Actien der Callao-Goldminen in Süd-Amerika zählen. Eine Actie von 10 000 Fr. Nominal brachte in den vergangenen Jahren eine monatliche Dividende von 40 000 Fr., das ist eine Rentabilität von 4800 pCt. Der Werth einer solchen Actie ist daher über 200 000 Fr. gestiegen. Da ein so hoher Preis die Verkäuflichkeit des Papiers sehr erschwert, hat man die Actien in Tausendstel getheilt, und solche Tausendstel werden an der Pariser Börse cotirt. Die Dividende, welche monatlich vertheilt wird, — die 12 Monate des Jahres 1886 erbrachten 24, 32, 32, 32, 24, 24, 32, 40, 40, 32, 20 und 10 Fr. — ist allerdings etwas heruntergegangen, und in der letzten Woche ist das Unternehmen sogar von einer grossen Dynamitexplosion betroffen worden. In Folge dessen musste sich der Cours für ein Tausendstel von 1900 auf 1300 ermässigen, eine Coursvariation, welche allerdings eine kleine Panik darstellt. Nach den neuesten Meldungen ist vom technischen Director eine Beruhigungsdepesche eingetroffen, wonach kein Grund zum Alarm vorläge. (B. B.-Z.)

* **Saatenstand in der preussischen Monarchie.** Ueber den gegenwärtigen Stand der Saaten wird weiter officiell mitgetheilt: Provinz Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz: Der Stand der Saaten kann als normal bezeichnet werden. Der Nachtheil, welcher der Saatenbestellung durch die grosse Dürre im Monat September erwachsen war, hat sich insofern wieder ausgeglichen, als die nach dem Regen im October eingetretene milde Witterung mit geringen Unterbrechungen bis Mitte December angehalten und die vollständige Herbstbestellung ermöglicht hat. Die Saaten, welche sich in Folge dessen im November und December sehr schnell entwickelten, haben auch durch das eingetretene, nunmehr andauernde Frostwetter bisher keinen Schaden gelitten, da dieselben durch eine dicke Schneedecke vollständig geschützt werden.

Ausweise.

* **Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 1. bis zum 10. Januar 162 962 Fl., Mehreinnahme 21 605 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 128 070 Fl., Mehreinnahme 19 901 Fl.

Paris, 13. Januar. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 81, 88. Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der letzten Woche betrugen 2 062 000 Frcs., Zunahme 491 000 Frcs.

London, 13. Januar. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 16 832 000 Pfd. Sterl., Abnahme 1 100 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 38 gegen $30\frac{7}{8}$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 106 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 15 Millionen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Johann Friedrich Dietzelt, in Firma F. Dietzelt, in Bielefeld. — Dütenfabrikant Heinrich Christian Philipp Thomä in Altendorf, Inhaber der Firma Chemnitzer Dütenfabrik mit Druckerei H. C. P. Thomä in Chemnitz. — Kaufmann Paul Zeese zu Frankfurt a. O. — Bollmann & Paschedag zu Harsleben. — Cigarrenfabrikant Karl August Kaiser jun. in Hartenstein. — Kaufmann Hermann Assmus in Osterwick. — Karl Eger, Kaufmann in Stuttgart, in Firma Carl Wilh. Fr. Eger daselbst. — Kaufmann H. Degener zu Swinemünde.

Schlesien: Schuhmachermeister Carl Bogade, Wohlau; Termin: 16. März; Verwalter: Kaufmann Oswald Weigelt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 305, —. Spanier neue $65\frac{13}{16}$. Banque ottomane 521. Credit foncier 1397. Egypter 377. Suez-Actien 2041. Banque de Paris 763. Banque d'escompte 507. Wechsel auf London 25, $34\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Neue 3% Rente —, —. Panama-Actien 402. Unentschieden.

Paris, 13. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 27. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 99, 35. Türken 1865 14, 60. Türkenloose —. Spanier (neue) 65, 93. Neue Egypter 377, 50. Banque ottomane 522, —. Staatsbahn —. Ungarn —, —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Behauptet.

London, 13. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $65\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $95\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien $80\frac{1}{2}$. Canada Pacific $70\frac{1}{8}$. Silber $46\frac{15}{16}$. Platzdiscont $3\frac{1}{2}$%. Fest.

London, 13. Januar, Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{15}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{7}{8}$. Italiener $97\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Silber —. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

London, 13. Januar. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Franzosen $204\frac{7}{8}$. Lombarden $80\frac{5}{8}$. Galizier $163\frac{1}{2}$. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente 82, 70. Gotthardbahn 94, 90. 80er Russen 83, 20. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 206, 30. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres-Anleihe 85, 70. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 89, 10. Spanier —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn —, —. Still.

Frankfurt a. M., 13. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 397. Pariser Wechsel 80, 425. Wiener Wechsel 161, 15. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 67, 30. Oest. Papierrente 66, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 91, 30. 1860er Loose 116, 30. 1864er Loose 275, 20. Ung. 4% Goldrente 82, 80. Ung. Staatsloose 215, —. Italiener 99, 70. 1880er Russen 83, 10. II. Orient-Anleihe 59, —. III. Orient-Anleihe 58, 80. 4% Spanier 65, 70. Egypter 75, 10. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 224. Central-Pacific 114, 40. Franzosen $205\frac{1}{8}$. Galizier 163. Gotthardt-Bahn 94, 80. Hess. Ludwigsbahn 94, 20. Lombarden $80\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn $135\frac{7}{8}$. Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 139, 30. Mitteld. Creditbank 96, 60. Reichsbank 140, 30. Disconto-Commandit 206, 10. 5% serb. Rente 80, —. Fester.

Neue Serben 84, 60. Arader St.-Pr.-A. 94. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres 85, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Franzosen $205\frac{1}{2}$. Galizier $163\frac{1}{8}$. Lombarden $80\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Spanier —, —.

Hamburg, 13. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{4}$. Silberrente $67\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $82\frac{7}{8}$. 1860er Loose $116\frac{3}{4}$. Italienische Rente $100\frac{1}{4}$. Credit-Actien 234. Franzosen $514\frac{1}{2}$. Lombarden $202\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{5}{8}$. 1880er Russen $81\frac{3}{4}$. 1883er Russen $106\frac{3}{4}$. 1884er Russen $91\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{1}{8}$. Laurahütte $88\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $144\frac{1}{2}$. Commerzbank $123\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka $41\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $155\frac{3}{8}$. Ostpreussische Südbahn 68. Lübeck-Büchener $158\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $94\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $166\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $160\frac{1}{4}$. Disconto $3\frac{1}{4}$%. Fest.

Amsterdam, 13. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $65\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. $64\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{4}$. do. April-October verzl. $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $122\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe $55\frac{5}{8}$. do. II. Orientanleihe $56\frac{1}{8}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{5}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{7}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $88\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 13. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 43, —. Spiritus still, per Jan. $25\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai $25\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $25\frac{3}{8}$ Br., per Juli-August $26\frac{3}{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., per Januar 6, 60 Gd., per August December 6,75 Gd. Wetter: Schneeluft.

Posen, 13. Januar. Spiritus loco ohne Fass 34, 70, per Januar 34, 90, per Februar 35, 10, per April-Mai 36, 30. Gek. 30 000 Liter. Matt.

Liverpool, 13. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 21 000 B.

Liverpool, 13. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{7}{8}$, Upland low middling $5\frac{1}{8}$, Upland middling $5\frac{1}{4}$, Orleans good ordinary $4\frac{15}{16}$, Orleans low middling $5\frac{3}{16}$, Orleans middl. $5\frac{3}{8}$, Orleans middling fair $5\frac{11}{16}$, Ceara fair $5\frac{5}{16}$, Cerea good fair $5\frac{1}{2}$, Pernam fair $5\frac{3}{8}$, Pernam good fair $5\frac{3}{4}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{3}{8}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{1}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{1}{2}$, Egyptian brown good fair $6\frac{7}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{9}{16}$, Egyptian white fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair 4, Dhollerah good $4\frac{5}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{3}{4}$, Oomra fair $3\frac{5}{8}$, Oomra good fair $3\frac{15}{16}$, Oomra good $4\frac{3}{8}$, Oomra fine $4\frac{3}{16}$, Scinde good fair $3\frac{1}{8}$, Bengal good fair $3\frac{1}{8}$, Bengal good $3\frac{3}{8}$, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{9}{16}$, Western good fair $3\frac{3}{4}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair $6\frac{3}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{9}{16}$, Peru vough good $6\frac{3}{4}$, Peru smouth fair $5\frac{1}{2}$, Peru smouth good fair $5\frac{5}{8}$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{4}$, Moderat. vough good $6\frac{1}{2}$. Tendenz: Stetig.

Newyork, 13. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $86\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $34\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $112\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $71\frac{3}{8}$. Mehl 3, 55. Rother Winterweizen loco 93, Weizen per Jan. $92\frac{1}{2}$, per Febr. 93, per Mai 97. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio $15\frac{3}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 15, do. Fairbanks 7, 10, do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) 7. Getreidefracht $4\frac{3}{4}$.

Wien, 13. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 63 Gd., 9, 68 Br., per Mai-Juni 9, 65 Gd., 9, 70 Br., per Herbst 9, 10 Gd., 9, 15 Br. Roggen per Frühjahr 7, 07 Gd., 7, 12 Br., per Mai-Juni 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Herbst 7, 05 Gd., 7, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Juli-August 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Hafer per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 97 Gd., 7, 02 Br.

Pest, 13. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 29 Gd., 9, 31 Br., per Herbst 8, 86 Gd., 8, 88 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ à $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 13. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 23, 40, per Februar 23, 60, per März-Juni 24, 30, per Mai-August 24, 90. Roggen behauptet, per Januar 13, 50, per Mai-August 15, 25. Mehl ruhig, per Januar 53, 00, per Februar

53, 30, per März-Juni 54, 50, per Mai-August 55, 40. Rüböl behauptet, per Januar 56, 50, per Februar 56, 50, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 55, 75. Spiritus behauptet, per Januar 40, 25, per Febr. 40, 75, per März-April 41, 50, per Mai-August 42, 75. — Wetter: Frisch.

Paris, 13. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Januar 23, 40, per Februar 23, 50, per März-Juni 24, 30, per Mai-August 24, 80. Mehl 12 Marques träge, per Januar 52, 90, per Februar 53, 25, per März-Juni 54, 30, per Mai-August 55, 30. Rüböl behauptet, per Januar 56, 75, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 56, 00. Spiritus behauptet, per Januar 40, 25, per Febr. 40, 75, per März-April 41, 50, per Mai-August 43, 00.

Paris, 13. Januar. Rohzucker 88° ruhig, loco 29, 25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 33, 50, per Februar 33, 75, per März-Juni 34, 25, per Mai-August 34, 75.

London, 13. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 1/2 nominell, Rüben-Rohzucker 11 1/8, stetig, Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 13. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 47 sh. 6 d.

Amsterdam, 13. Januar, Nachmittags. Bancazinn 61 1/4.

Antwerpen, 13. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen still. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 13. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 1/4 bez. u. Br., per Februar 16 5/8 Br., per März 16 1/4 Br., per April 16 Br. Ruhig.

Bremen, 13. Januar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 13. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar 26 Br., 25 3/4 Gd., Januar-Februar 25 7/8 Br., 25 1/2 Gd., Februar-März 25 7/8 Br., 25 1/2 Gd., März-April 25 3/8 Br., 25 1/4 Gd., April-Mai 25 3/8 Br., 25 1/4 Gd., Mai-Juni 25 5/8 Br., 25 1/4 Gd., Juni-Juli 25 7/8 Br., 25 5/8 Gd., Juli-August 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., August-September 27 Br., 26 5/8 Gd., September-October 27 1/2 Br., 27 1/4 Gd. — Tendenz: Still.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 6. bis 13. Januar. Die in den letzten Decembertagen durch Bedarf in Frankreich hervorgerufene Bewegung hat alle Märkte in Europa und den Colonien elektrisirt und das Preisniveau, welches während des letzten Quartals 1886, ganz unberechtigt, gedrückt worden, um 10 bis 15 pCt. gehoben. Dieselbe Ursache, welche die vorjährige Bewegung erzeugte — zurückgehaltener Bedarf — unterstützt abermals die neue Aufwärtsbewegung, welche sich sichtlich verschärft. Der Bedarf wirkt durch die dreimonatliche Dauer der Zurückhaltung drängend und findet keineswegs ebenso zum Verkauf drängende grössere Vorräthe in den Händen des Zwischenhandels. Die Bestände deutscher, österreichischer, russischer Märkte sind ganz ungewöhnlich geringfügig und finden erst Ersatz nach fünf bis sechs Monaten. Ein abermaliger Ausfall in der Laplata-Schur ist gewiss, so dass eine natürliche Grundlage für die gegenwärtige Wertherhöhung vorhanden ist. Umsätze in deutschen Wollen waren auf unserem Platze bei den kleinen Beständen nicht bedeutend und umfassen in letzter Woche nur ca. 600—700 Centner Stoffwollen zu Preisen um 50 Thaler und kleinere Posten von Locken um 40 Thaler.

Berlin, 13. Januar. [Producten-Bericht.] Recht flauen englischen Berichten standen heut bessere amerikanische gegenüber, deren Einfluss auf Weizen anfangs am hiesigen Markte zu überwiegen schien, denn derselbe eröffnete in eher festerer Haltung mit gut behaupteten Preisen. Im weiteren Verlauf trat indess wieder Realisationsbedürfniss in den Vordergrund, das eine Ermattung der Tendenz und eine neuerliche Werthverschlechterung um etwa eine halbe Mark im Gefolge hatte. — Roggen war reichlich offerirt und die Abgeber mussten sich zu kleinen Concessionen entschliessen, um genügend Käufer heranzuziehen. Der Effectivhandel blieb still. Gek.: 1000 Ctr. — Hafer loco war in seiner Haltung fest, während geringere Qualitäten unbeachtet blieben; Termine haben sich wenig verändert. — Roggenmehl verkehrte in ruhiger Haltung zu etwas billigeren Preisen. — Rüböl blieb geschäftslos. — Spiritus zeigte anfangs schwache Haltung, hat sich aber späterhin befestigt und schliesst gegen gestern unverändert.

Weizen loco 153—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert April-Mai 165 1/2—165 3/4—165 1/4 Mark bez., Mai-Juni 168—167 1/4 Mark bez., Juni-Juli 169 1/2—169 Mark bez. — Roggen loco 128—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130—130 1/2 M. ab Bahn bez., April-Mai 133—132 1/4—132 1/2 Mark bez., Mai-Juni 133 1/4 bis 132 3/4 Mark bez., Juni-Juli 133 3/4—133 1/2 M. bez. — Mais loco 105 bis 116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112 1/2 Mark, Mai-Juni 112 1/2 M. — Gerste loco 115—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 118—125 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—126 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 128—134 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 119—127 Mark ab Bahn bez., April-Mai 112 1/4—112—112 1/4 M. bez., Mai-Juni 113 3/4 M. bez., Juni-Juli 115 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 124—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 Mark, Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 Mark, Januar 17,65 M. bez., Januar-Februar 17,65 M. bez., Februar-März 17,85 M. bez., April-Mai 18,00—17,95 M. bez., Mai-Juni 18,05 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 Mark, April-Mai 46,5 Mark bez., Mai-Juni 46,7 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2 Mark bez., ab Bahn 36,9 Mark bez., Januar und Januar-Februar 37,1—37,2 M. bez., April-Mai 38,2—38,4 M. bez., Mai-Juni 38,5—38,7—38,6 Mark bez., Juni-Juli 39,3—39,4 M. bez., Juli-August 40,0—39,7—39,9 Mark bez., August-September 40,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,70 M., Januar 16,70 Mark, Jan-Febr. 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,70 Mark, Januar 16,70 M., Januar-Februar 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131 M. per 1000 Kilo.

W. T. B. **Havre,** 13. Januar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schloss mit 5 Points Baisse. Rio 3000 B. Santos 10000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 13. Jan., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 81, 50, pr. Febr. 81, 50, pr. März 81, 75, pr. April 82, 00, pr. Mai 82, 25, pr. Juni 82, 50, pr. Juli 82, 75. Behauptet.

Breslau, 14 Januar, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,70—16,10 Mk., gelber 15,20—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,80—13,00—13,30 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten nicht beachtet, per 100 Kilogr. 10,40 bis 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr, gelbe 7,80—8,10—8,40 M., blaue 7,20—7,40—7,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,0 Mark.

Kleesamen gut verkäuflich, rother preishaltend, per 50 Kilogr 37—40—42—45 M., weisser mehr beachtet, 35—45—55—60 M.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee behauptet, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee blieb fest, per 50 Klgr. 22—25—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,40 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 35,00—38,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 13., 14.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,2	— 2°,3	— 1°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	757,1	757,3	756,8
Dunstdruck (mm)	3,9	3,8	3,6
Dunstsättigung (pCt.)	92	98	88
Wind	NO. 1.	O. 2	SO. 1.
Wetter	Schnee.	bedeckt.	bedeckt.
	Nachmittag schwacher Schnee.		

Breslau. Wasserstand.

13. Jan. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
14. Jan. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Januar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,14 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,40 bz	161,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	190,35 bz	191,00 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bz	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 B	106,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,30 bz	106,40 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,70 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 G	101,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 bz	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,30 G	99,40 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 G	104,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 G	104,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,80 G	100,90 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,80 bz	92,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,30 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,10 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,60 G	93,10 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 bz	108,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,20 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 B	115,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,10 G	108,10 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 B	101,50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,40 B	114,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,25 G	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	112,10 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,30 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,00 B	98,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,75 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 B	110,75 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,60 G	101,60 G
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 B	103,50 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Egypter	4	1/5 1/11	75,10 B	75,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,90 B	99,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,75 bzB	91,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,20 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,30 bz	67,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 bz	60,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,60 bz	56,00 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 B	104,80 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,00 B	93,90 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 bz	100,80 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,00 bz	96,25 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,90 bz	90,00 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83 à10 bz	83,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 bzB	109,60 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,00 ebzB	96,40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,25 bz	91,50 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,60 bz	58,75 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,80 bz	59,00 ebzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,60 à70 bz	58,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,00 bz	86,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90 bz	91,00 ebzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	94,30 bzG	95,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 bz	90,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,70 bzG	105,00 bzB
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 bz	14,40 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	76,10 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,10 bz	83,00 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,70 B	83,60 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,20 bz	74,80 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 G	101,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,30 bz	80,40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,40 G	80,50 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,80 bzG	78,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,25 B	136,20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 B	137,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 B	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	34,75 B	34,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,50 bz	131,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,10 G	51,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,90 bzG	107,00 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,00 bzG	104,30 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,50 B	199,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,90 bz	296,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,20 G	122,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 B	24,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,00 B	290,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,70 bz	116,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	277,30 bz	276,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 bz	158,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	148,50 B	148,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,25 bzG	98,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,75 B	146,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,75 G	135,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 B	30,25 bz
Ungarische Loose	—	—	215,25 B	214,20 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	140,75 bz	140,40 bzB
Aachen-Mastricht	2 1/4	—	1/1	53,25 bzG	53,25 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	20,50 bzG	20,50 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	67,50 ebzB	67,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,75 bzB	35,75 B
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	—	1/1	109,30 bzG	109,40 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,90 bzB	219,75 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	158,25 bz	155,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	94,00 bzG	94,00 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	41,30 bz	41,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	155,20 bz	155,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	—	1/1	74,75 bz	75,40 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	67,90 bzG	67,60 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	106,50 B	106,40 bz
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	26,50 bz	26,75 ebzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	53,00 bzG	53,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	62,75 G	62,75 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,50 B	113,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	103,80 G	103,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	106,10 bzG	106,10 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	95,50 bzG	95,40 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	105,50 bz	104,90 ebzB
Saalbahn 5%	3	—	1/1	94,10 bzG	94,50 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	86,00 bzG	86,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	112,25 bz	111,80 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	137,40 bz	137,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	97,75 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,25 bzG	82,00 bz
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	98,90 bz	98,90 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	60,80 bz	60,80 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	76,75 G	76,75 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	94,60 bzG	94,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	116,25 G	116,10 G
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,50 bz	63,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	411,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	278,00 bz	—
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,25 bzG	28,00 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3,81	—	1/1	65,50 bz	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	127,80 bzG	128,75 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	61,90 B	62,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	164,00 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13 1/3	—	1/1	297,60 bz	297,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 B	100,70 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,20 bz	102,70 bzG
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 B	103,25 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bz	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,50 G
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 bz
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,75 bzB	102,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,80 bzG	105,50 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,80 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 B	102,50 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,90 B	104,90 B
Oberschl. D.	3 1/2	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,40 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,90 bzG	106,90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,40 bz	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,00 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,75 G	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 bzB	101,75 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,90 G	80,90 B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,40 bz	94,25 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 bz	82,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,20 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 bzB	75,70 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,80 G	66,80 B
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 G	74,40 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,60 G	54,25 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,25 bz	405,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	388,50 B	388,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bzG	101,60 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,00 bz	85,90 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,00 bzG	83,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 G	83,40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,75 G	320,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,40 bzB	104,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bzB	98,40 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,50 bzB	80,25 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 bz	80,50 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,40 B	102,40 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,60 bz	100,90 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,75 bz	97,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	92,75 bzG	92,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,90 bz	95,75 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,25 bzB	100,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,10 bzG	85,40 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,00 bzG	98,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 B	102,60 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,50 bzG	82,70 bz
Transkaukasische*	3	5/6 1/12	66,90 bzB	66,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,30 bz	84,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	115,70 B	119,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	106,00 bzB	106,50 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	122,75 G	122,75 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	157,50 bzG	159,50 bzB
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	—	1/1	91,30 G	91,25 G
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	90,25 G	90,25 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	101,30 B	101,20 B
Darmstädter Bank	6 1/2	—	1/1	139,30 bz	139,50 bz
Dessauer Credit	7	—	1/1	136,00 B	136,50 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	166,10 bz	166,20 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	—	1/1	134,00 bzB	134,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	100,00 bzG	100,00 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	206,50 bzG	206,10 bz
Dresdener Bank	7 1/2	—	1/1	133,30 bzG	132,80 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	100,75 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	61,25 G	61,40 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	82,20 G	81,60 bzG
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	116,75 bzB	117,00 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	170,25 bzG	170,75 bzG
dto. Disconto.	5 1/2	—	1/1	102,40 B	102,10 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	—	1/1	137,90 bz	137,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	97,50 G	97,50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	93,80 G	93,80 G
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	91,50 B	91,50 B
Norddeutsche Bank.	6 1/10	—	1/1	144,00 ebzG	144,85 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	55,10 bzG	55,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	—	1/1	101,75 G	101,75 bzG
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	182,00 G	183,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	61,50 bzB	61,70 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	—	1/1	115,25 G	115,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	104,25 bzG	104,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	135,75 bzG	133,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	—	1/1	97,25 G	97,10 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	104,10 G	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 410 bzG	p. St. 410,25 bz
Reichsbank 4 1/2%	6,24	—	1/1 1/7	140,20 bzG	140,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	76,50 bzG	77,00 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	—	1/1	119,00 B	119,00 B
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	105,50 G	105,80 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	64,50 G	64,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	285,00 ebzB	284,00 bzB
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	127,50 bzG	127,75 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	128,60 bz	128,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	109,00 bzG	109,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	126,80 bzB	129,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 G	59,75 B
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	64,50 B	64,30 bzG
dto. Strassenbahn.	5	—	1/1	133,50 ebzB	133,00 B
dto. W. F. Linke	5 1/2	—	1/1	100,25 bzG	100,50 B
Deutsche Baugesell.	1 1/2	—	1/1	92,50 bzG	92,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	44,50 bzG	45,80 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	10,80 G	10,80 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	70,50 bz	71,50 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	106,75 G	106,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	64,00 bzG	62,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	780,00 bzG	785,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	106,00 B	106,00 B
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	—	1/1	99,25 G	99,25 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	127,75 B	128,00 ebzB
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	74,50 B	74,00 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	88,70 bzB	88,50 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	55,30 bz	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	49,75 bzG	52,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	34,40 bz	33,50 bz
Oppelner Cement	4 3/4	—	1/1	81,60 bzG	81,60 G
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	108,00 B	108,50 B
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,80 bzG	24,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	120,25 G	120,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	20,75 bzG	21,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	—	1/1	112,10 G	112,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	127,25 bzG	127,00 ebzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	—	1/1	127,70 bz	128,20 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	133,00 bzG	134,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	131,25 bz	130,10 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1650 B	1650 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	101,50 bzG
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,00 B	101,00 ebzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,60 bz	98,75 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	89,50 B	89,25 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,385 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	189,50 bz	190,20 bz
dto. dto. 3 M.	5	187,25 bz	185,95 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,25 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,35 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	190,00 bz	190,90 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3 1/8%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente.	82,70à82,75 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,00à83,30 bz	— —
dto. dto. 1884	95,90à96,25 bz	— —
Disconto-Command.	205,70à06à205,60à06 bz	— —
Dortmunder Union	70,60à71,40à71à72 bz	— —
Laurahütte	87,90à88,70 bz	— —
Oesterr. Credit	482,00à83,50à82,50 bz	— —
Franzosen	409,50à411,00 bz	— —
Lombarden	163,50à64 bz	— —
Russische Noten	190,75à191,25 bz	191,00à91,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.